



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Num. 14. 1633.

1633

Neue

**Unpartheylische Zeitung vnnnd Relation/auff allerhand
glaubwürdigen Sendbrieffen dieses 1633. Jahrs/
gerichtet auff den alten Calendar.**

Auff dem Haag vom 5. Martij.

Es verlan/als sollten die Brabändischen Abgesandte jeso anhalten/ zu besserer
fortsetzung der Tractation/einen Anstand auff eilich Monar zu machen/war zu man
aber nicht verstehen will. Zu Flüssen ist der Dünkirchnern schönsten Schiffen
eins/das sie der Hellen schlund genandt/ mit 16. metall Stücken eyngebracht wor-
den. Es werden noch immer zu allhie allerley Feuerwerck probiert.

Es haben auch die Staaden dem Landgraffen von Hessen 5000. Mann vnder
dem Obristen Irinen vberlassen.

Auff Brüssel vom 8. Martij.

Die Fassen machet den jungen Graffen von Tilly nicht hinderen seinen Heurat
mit des abgestorbenen Graffen von Esterres anderer Tochter fortzusetzen/welches
den 5. dñs geschehen. Der Freyherr von Yse wirbt Bolek in Burgund. Der Ge-
neral von der Morerie ligt gegen den Lügenburgischen Grenzen. Antwerp/Kein-
berg vnd Büsch rüsten sich zum Tanz/weil der Herzog von Arschot nichts außge-
richtet. Allhie seind die Weiber viel dapfferer dann ihre Männer/wie dann dise wo-
chen ihren gwo ein jede ihren Ehemann vmbgebracht.

Auff Colln vom 17. Martij.

Demnach die Spannischen in 3520. Canonenschuß auff Andernach gethan/vnd
eine Pressa von 20. Schritten gemacht/ auch 3. Patereyen ein halben Musqueten-
schuß darvon gehabt/haben sie doch als die Birckenfeldische Armee den 12. dñs ange-
langt/vnd in 10. von ihnen gefangen/auch die belägerten zugleich aufgefallen/sie
auf den Lauffgräben gejaget/vnd in 20. niedergehaut/vnd einen Capitain vnd zween
Fendrich gefangen bekommen/die Belägerung verlassen/vnd in großer Confusion
abgerissen/ darauff noch selbigen tag Christian Pfalzgraff eyngezogen vnd mit
dem Obristen darin/Josias Rangaw die Wahlzeit gehalten/hernach Engers vñ
den Pass Sain erobert/vnd darauff 30. Italiäner betömen/gleichwol der Obriste
Monroy durch den topff geschossen worden. Des Bronsfelders Niederlag wird
confirmiert/dann als erstlich 4000. Lüneburgische Pferd angelegt/als haben sich
schald 4. Compagnia Reuter vom Horstischen Regiment in die flucht geschlagen/
darauff sie auff das Fußvolck/so beym Ziegelhauß verschantz gewesen/ angefallen/
welches

welches alsbald vmb Quarrierung geruffen/4. Fahnen vnd 3. stück Geschütz vber
liefert/vnd sich sampt ihren Hauptleuten vnd Officierern gefangen geben. deren
400. zu Keurelen eyngebracht worden/von dainen ist man auff der Keurer Quarrie
gegangen/welche aber nicht stande halten wöllen/sondern in grosser eyl sich nach
Winden vnd Hameln retirirt/alles Geschütz/vnd 250. Pagagtwagen im Stich ge-
lassen/denen man bis nach Hameln vnder das Thor nachgesetzt/vnd in der stadt
in 1500. Keyserischen nidergemacht/der Schwedischen aber seind bey 40. geblieben
Gronsfeld ist nicht darbey/sondern zu Winden gewesen/Obrister Pringhausers
das Commando gehabt/ist noch entrunnen/die nach Winden vnd Hameln reti-
rirt: Keurer seind durch nach dem Stiff Paderborn vnd Westphalen gezogen
Jezo wird Winden von den Schwedischen stark beschossen/vnd Hameln gleichsam
plocquiert. Jezo kompt berichte/die Schwedischen haben Andernach geplündert/in
brande gesteckt/vnd widerumb darvon/entgegen die Eysenburgischen wider kehrt
vnd daselbst eyngezogen.

Auff Wien vom 13. Dito.

Den 7. dis ist alles aufreissen vnd auflauffen an Euangelische dier/vnd empfang-
ung des H. Sacraments/Tauff vnd Copulation bey Leibsstrauff verboten wor-
den/folgenden Tags ist Graff Hans Ernst-Jugger Reichs Hoffrahe President
hier nach Tyrol auff selbigen Landtag verdräht/so hat man gestern widerumb etlich-
newe Regiment vnd stück Geschütz von hier nach dem Friedländischen Läger com-
mandirt/dann der Feldzug auff den 4. Aprellen noch forgehen wird.

Auff Schwaben vom 21. Dito.

Den 18. dis haben die Schwedischen Mindelheim mit gewalt widerumb erob-
ret/die darinn haben sich den ganzen tag gewehret/derowegen viel nidergemacht/vn-
bey 20. auff gnad vnd vngnad gefangen worden/darauff ihr Excell. Feldmarschalck
Horn gestern nach Augspurg kommen/vnd sein Volck vber den Lech commandirt/
wie vermut. Rain zu recuperiern.

Ein andere vom 28. dito. Gestern ist Feldmarschalck Horn vnd Rheingraff
Dir Ludwig mit ders Arme von Augspurg nach Honawerth auffgebrochen/sich
mit den Weinmarischen/so vmb Dillingen ankommen/zu conjugieren/bringen in
50000. Mann zusammen/die Rheingräßischen haben den vorzug/wird vermutlich
dem Land Beyernd gelien/welcher Fürst aber sein bestes Volck an die Schwed-
bischen Frontieren gelegt/allen eynfall zu verhindern. Jezo kompt berichte/das die
Schwedischen Rain stark beschossen/so haben die Weinmarischen 400. Keyserische
Keurer/so auß der Oberen Pfalz in das Stiff Bamberg gewolt/bey Bonenhau-
sen geschlagen/200. erlegt/120. neben 2. Corner/vnd 2. Rittmeister gefangen/der rest
hat sich mit der sucht salvert.

Auff Preßlaw vom 12. Dito.

Die zu Schweintz versamlere Schwedischen vnd Sächsischen Truppen haben
Braun erobert/auch die Stadt von hiesigem Tham geführt worden/ein wichtige
Impressa fürzunehmen.

Auf

Auf Francken vom 20. Dito.

Gestern ist Herzog Bernhard von Weimar mit seiner ganzen Armee nach Schwabach auffgebrochen/ 7000. Pferd in die Obere Pfalz commandirt/ die Erzbahren vnter dem Obristen Corpus vmb Eger vnd Bohusigen zu besuchen/ entgegen haben die Keyserischen Ehrenen eyngenommen vnd abgebrandt/ die Schwedische Besatzung hat sich zuvor auff Sulmbach retirirt.

Ein andere vom 20. dito. Der Convent zu Heylbrunn währet noch/ nach dessen endtschafft wird allem ansehen nach/ die Trummel allenthalben im Reich stark gehalten werden: Die Heydelberger leyden grosse noch an Biscualien/ haben mit 170. Pferden die Schwedischen zu Schröfheim vberfallen wollen/ seind aber vast aller dergemache vnd gefangen worden. Vmb Nürnberg kompt etlich tausend Weimarisches Volk an/ zehlen nach Thonawerth/ die Keuerey aber ist in die Ober Pfalz geruckt/ der Statt Nürnberg die Pässe zu öffnen.

Auf Freyburg in Weissen vom 16. Dito.

Selchero die Officierer zu Praag gerichtet worden/ hat man alle nacht zu Böhmischen Leitha auff der Kirchen 13. Leichter brennen gesehen/ vnd einen weissen Mann mit einem grossen Leichte in der hand vor dem Altar stehen/ desgleichen zweitt Keuerer in der Statt umbreisen/ deren einer ein feuriges Schwerdt/ der ander einen Bälgen in der hand gehabt/ als auch der Pfaff in der Kirchen Mess halten wollen/ hab ihme der weisse Mann beyde Leichter außgetöschet. Die von dem Freyherrn von Dona/ so gewis gestorben in Schlesien gebrachte Polaggen/ seind bey höchster Straaff nach Haus citirt worden/ solche wider die Moscowiter zu bräuen/ die schon weit vmb sich greiffen/ vnd die Saponoster Eosaggen hart geschlagen/ beyde Armeen in Schlesien vmb Schweinis ligen noch still.

Auf Heylbrunn vom 16. Dito.

Den 8. ditz nach gehaltener Predigt in der Statthyren mit der erklärung des 87. Psalmens ist dem hiesigen Convent der anfang gemacht worden. Des Herren Administrators der Chur Pfalz Röhren/ ist das gewöhnliche Kreisdirectoriū widerumb eyngeraumt worden / also das sie auff die Schwedische Proposition die Dancksagung in aller anwesenden Ständ Namen durch Herrn Doctor Schildren thun lassen.

Propositionspuncten H. Reichs Canslers Schensterns.

1. Das die samptlichen Euangelischen Churfürsten vnd Stände der versamleten 4. oder Kraysen zusammen treten/ vnd bey einander halten sollen/ bis die restitution der Euangelischen Churfürsten vnd Ständen/ auch die Fundamentalsagungen des H. Röm. Reichs erhalten/ auch der Erb Princessin vnd Kron Schweden gebührende Satisfaction beschehe. 2. Weil der gegenheit anders nichts/ als des Reichs vnd dessen gerrewer Ständen vndertruckung suchet/ daher o den Euangelischen Ständen ihre Defension abgendetiget: Ob nicht rathsam/ den gegenheit für offenslichen Feind zu erklären/ vnd so lang zu halten/ bis der Kron Schweden vnd

den

den bedrängten Churfürsten vnd Ständen Satisfaction beschehe. 3. Mit wie viel Armeen dem Feind zu begegnen/wie hoch sie sich erstreckt/vnd woher das Volck genommen werden soll? 4. Was für mittel darzu von nören/an Gelt/Wunition/Artilley/Probian vnd anderem? wie solches zusammen gebracht werden soll? 5. Daß das Directorium recht bestellt/auch ein recht verfassung gemacht werde. 6. Wie alldann die Kriegsdisciplin exerciret/der Landfriede redressirt/vnd die Commercen widerumb gangbar gemacht werden möchten. 7. Wie weit sich die Kron Schweden ferner in diesem Berck verhalten/vnd weisen sie sich hingegen/da sie mitter zeit von anderen Feinden angefochten wurde/oder sonst auff alle ausragende fällt zu getroffen haben solle?

Auff Paris vom 16. Dito. (März!)

Allhie ist neues/daß man zu Rom ein Edict publiciret/sein Büchlein zu haben/so zu lob des Königs in Schweden gerichtet. Zu Madril hat man ein Tragödien 12. Tag nach einander gespielt/instruirt: Der Tode des Königs in Schweden. Der König vnd Königin von Spanien haben selbst dise Tragödi gesehen/vnd hat man die jentigen vast für Kezer halten wollen/die sie nicht angeschawet haben. Die Bischoff/welche den Rebellschen Geistlichen den Process machen sollen/haben bey den Augustinern die erste Session gehalten. Der Herr von Chaumont führet 2000. Mann zu Fuß/vnd 2000. Pferd naher Reg/da er auff das vbrige Volck/welches der König der Dren zu gutem seiner verbünderen schicken wird/warten muß.

Auff Rom vom 9. Dito.

Der Vice Ke von Neapolis hat 2000. Pferd/vnd 10000. zu Fuß/150. Stück Geschütz/vnd 1000. Wägen mit Munition nach Capua vnd Tronco an die Päpstliche Frontier commandirt/bedwegen man allhier in grossen sorgen steht/die Spannschen werden dem Papst an seiner Praesension des Königreichs Neapolis zu vor kommen wollen: dargegen kommen allhie täglich viel Franzosen an/die sag gehen Spanien werde ein Conciltum anstellen,den vnrühigen Papst zu reformieren/deme der Cardinal Infantie müsse presidieren.

Auff dem Elsas vom 27. Dito.

Das Französische Volck ist im anzug hinauß zu kommen. Der Marschal von Estree (oder der Marquis von Ebure/der so viel guts in Pündren geschafft) hat sich flüchtig von Triers hinweg gemacht/weil er auch mit des Königs Bruder in conferri. Baudecourt ist auch im Rodel. Obrister Harpfflige vmb Basel.

Auff Madril vom 28. Februarij.

In Biscaye haben 6000. Vnderthanen die Waaffen wider die Königlischen Amptsteuer genommen/wegen der neuen Auflage/haben deren eilich nidergemacht/vnd wollen die Waaffen nicht ablegen/bis ihnen Satisfaction geschehe. Allhie hat man an vnderschiedlichen Dren das Kunckenspiel auffgestellt/da dann die Schwedischen allzeit vnden/die Keyserischen oben gelegen: welches für ein gut zeichen gehalten wird. Der Cardinal Infant kan noch nicht abfahren.